

Überwachungsstaat BRD - vom Verlust der Freiheitsrechte -

Wolfgang Neškovic - Richter am Bundesgerichtshof a.D. - stellvertretender Vorsitzender der Linksfraktion hält zurzeit Vorträge unter dem Titel "Überwachungsstaat BRD - vom Verlust der Freiheitsrechte -".

Die dunklen Phantasien von George Orwell drohen zunehmend Wirklichkeit zu werden: Auf Plätzen, in Geschäften und Bahnhöfen filmen Videokameras die Bürgerinnen und Bürger. **Die privaten Telefon- und Internetverbindungen der Menschen werden gespeichert** und ihre Spuren im Internet erfasst. Mit dem LKW-Mautsystem ist eine lückenlose Überwachung aller Autobahnbenutzer möglich.



Unternehmen lassen ihre Angestellten beobachten Lidl ging soweit, sogar Privatdetektive auf seine Kassiererinnen und Kassierer anzusetzen. Die Telekom überwach(t)e gar den Kommunikationsverkehr von Personen, die sie nie beschäftigte. Und im Namen der Korruptionsbekämpfung ließ unlängst die Deutsche Bahn Adressen und Kontodaten von 173.000 Beschäftigten mit denen von

80.000 Unternehmen abgleichen. Verdächtig erschienen dem Unternehmen einfach alle Angestellten. Die Betroffenen wurden auch im Nachhinein nicht informiert.



Die Befugnisse von Polizei und Geheimdiensten werden beharrlich erweitert. Nach langem Hin und Her darf das **BKA** nun auch **Online-Durchsuchungen** durchführen. Der Verfassungsschutz und die Polizei dürfen die Kennungen von Mobiltelefonen identifizieren.

Die Geheimdienste sind ermächtigt worden, **Fluggastdaten** bei Luftfahrtunternehmen, **Kontendaten** bei Banken, **Bestands- und Verkehrsdaten** bei Anbietern von Postdiensten und Verbindungs- und Standortdaten bei Telekommunikationsanbietern abzufragen. Sie heften sich auch an die Fersen von Bundestagsabgeordneten und bespitzeln jahrelang Journalisten.

Nach dem 11. September 2001 ist unsere Freiheitsphilosophie ins Wanken geraten. Es scheint, als dürfe der Staat plötzlich seine Bürger nach Belieben überwachen.

Um es mit den Worten des ehemaligen Bundesverfassungsrichters Hassemer zu

sagen: "Es ist heute ungemein schwer, die **Freiheitsrechte** gegenüber der **Sicherheitsorientierung** zur Geltung zu bringen. [...] Es gibt ein weitverbreitetes Sicherheitsbedürfnis, und das ist strukturell unstillbar. [...] Wer freiheitsorientiert argumentiert, hat es schwer. Wer sicherheitsorientiert argumentiert, ist eigentlich unwiderlegbar. Er kann auf zukünftige Risiken und auf geheimes Wissen verweisen."



Kein Zweifel: Deutschland ist auf dem Weg in den **Überwachungsstaat**.

Ein **Überwachungsstaat**, der seinen Bürgern **misstraut** und für eine vermeintliche Sicherheit das aufs Spiel setzt, was zu den wesentlichen Errungenschaften einer **Demokratie** gehört: Der **Schutz der Privatsphäre** und die **Unschuldsvermutung**.

Ein **Überwachungsstaat**, der ein scheinbares Mehr an Sicherheit durch den **Verlust von Freiheit** erkauft. Der Verlust der **sozialen Sicherung** und der Verlust der Freiheit gehen Hand in Hand.



Der **Sicherheitskrieg** der Koalition gegen die **Verfassung** findet in einer Zeit statt, in der das gesellschaftliche Vermögen von unten nach oben stetig umverteilt wird, in der Millionen verarmen und wenige Reiche immer noch reicher werden. Die polizeilichen und geheimdienstlichen Machtinstrumente, die der Staat heute schafft, können sich schon morgen gegen soziale Proteste der Menschen wenden. Der Staat rüstet sich auch für die Sicherung der gesellschaftlichen Verarmung.

Vor diesem Hintergrund wird **Wolfgang Neškovic** die Frage aufwerfen was der Gesellschaft der Schutz der Privathheit noch wert ist. Er wird seine Kritik anhand von drei konkreten Beispielen anschaulich erläutern: dem **BKA-Luftsicherheitsgesetz**, dem **BKA-Gesetz** und dem Gesetz zur **Vorratsdatenspeicherung**.

Wolfgang Neškovic freut sich auf eine spannende Diskussion mit dem Publikum.

Wolfgang Neškovic Bundesrichter a. D.

Direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße



Wolfgang Neškovic ist der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße.

Der parteilose Jurist sitzt seit 2005 als Mitglied der Linksfraktion im Bundestag. Dort ist Wolfgang Neškovic der Justiziar und Vordstandsmitglied der Fraktion DIE LINKE.

Für diese parlamentarischen Aufgaben bringt Wolfgang Neškovic reiche Erfahrung aus seinem Berufsleben mit. Am Landesgericht Lübeck war er mehr als 20 Jahre Richter, bevor er 2003 zum Bundesgerichtshof berufen wurde.

Im Wahlkreis, aber auch deutschlandweit, redet der ehemalige Bundesrichter mehrmals im Jahr zu den Themen "Der Sozialstaat als Sozialfall", „Der Sozialstaat und die Wirtschaftskrise“ sowie zum "Überwachungsstaat". Diese sind Arbeitsschwerpunkte des Bundestagsabgeordneten: Im Parlament kämpft er für eine Stärkung der sozialen Grundrechte in Deutschland. Neben den bürgerlichen Freiheitsrechten sind sie der Stützpfeiler der Demokratie. Deshalb will Wolfgang Neškovic ihre Stellung im Grundgesetz deutlich stärken.

Als Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums ist Wolfgang Neškovic zudem für die Kontrolle der Geheimdienste in Deutschland zuständig. Er kämpft dafür, dass sich unsere Geheimdienste grundsätzlich an geltendes Recht halten und ihre Kompetenzen nicht noch stärker ausweiten, als in den letzten Jahren bereits geschehen.

Wollen Sie Wolfgang Neškovics Newsletter erhalten? Dann schreiben Sie einfach eine Email an: wolfgang.neskovic@bundestag.de

www.wolfgang-neskovic.de

Überwachungsstaat BRD - vom Verlust der Freiheitsrechte -

Dienstag, 31.08.2010, 19:30 Uhr

**DIE LINKE. Rödelheim / Kreisverband Frankfurt
Vereinsringhaus Rödelheim, Friedel-Schomann-Weg 7,
60489 - Frankfurt am Main**

**Vortrag und Diskussion
mit dem Bundesrichter a.D.**

Wolfgang Neškovic, MdB

